

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

| Nr | Name | Stadtteil |
|----|-----------------------|----------------------------|
| 1 | Ulas, Dennis | Neckarstadt Ost |
| 2 | Erol, Nalan | Sandhofen |
| 3 | Fuhrmann, Isabell | Innenstadt/Jungbusch |
| 4 | Metzmaier, Sven | Rheinau |
| 5 | Belser, Isabell | Innenstadt/Jungbusch |
| 6 | Songo, Lennard | Neckarstadt West |
| 7 | Hilton, Tanja | Neckarau |
| 8 | Ohnemus, Jan | Neckarstadt-Ost |
| 9 | Curcio, Teresa | Neckarstadt-Ost |
| 10 | Frey, David | Innenstadt/Jungbusch |
| 11 | Weber-Bordt, Katja | Feudenheim |
| 12 | Ullrich, Andreas | Schwetzingenstadt/Oststadt |
| 13 | Kübler-Kunz, Karin | Innenstadt/Jungbusch |
| 14 | Ohlhauser, Lukas | Seckenheim |
| 15 | Rigot, Maria | Käfertal |
| 16 | Dr. Lambert, KD | Lindenhof |
| 17 | Caroli-Buch, Barbara | Feudenheim |
| 18 | Willhauk, Andreas | Seckenheim |
| 19 | Schmidt, Rotraud | Käfertal |
| 20 | Claaßen, Stefan | Neckarstadt-West |
| 21 | Andreas, Marike | Neckarstadt-West |
| 22 | Petrov, Mario | Neckarau |
| 23 | Graf-Baier, Jutta | Rheinau |
| 24 | Hauk, Andreas | Neckarstadt-Ost |
| 25 | Pospesch, Christine | Neckarau |
| 26 | Dr. Brodde, Alexander | Rheinau |
| 27 | Fenoglio, Cinzia | Neckarstadt-Ost |
| 28 | Kunz, Steven | Innenstadt/Jungbusch |
| 29 | Lais, Sibylle | Neckarau |
| 30 | van der Winkel, Rene | Käfertal |
| 31 | Delfino, Graziella | Neckarau |

| Nr | Name | Stadtteil |
|----|---------------------|----------------------------|
| 32 | Roos, Helmut | Schwetzingenstadt/Oststadt |
| 33 | Wack, Lisa | Neckarstadt-Ost |
| 34 | Bordt, Stephan | Feudenheim |
| 35 | Sauer-Gürth, Hedwig | Neckarau |
| 36 | Uysal, Imre | Neckarstadt-West |
| 37 | Ummenhofer, Uta | Lindenhof |
| 38 | van Bebber, Jörg | Seckenheim |
| 39 | Ruck, Andrea | Schwetzingenstadt/Oststadt |
| 40 | Bewernitz, Torsten | Neckarstadt-West |
| 41 | Santee, Lorena | Neckarau |
| 42 | Riebel, Hermann | Neckarstadt-Ost |
| 43 | Hohmann, Claudia | Innenstadt/Jungbusch |
| 44 | Kalfa, Resul | Sandhofen |
| 45 | Reim, Monika | Neckarau |
| 46 | Trüper, Thomas | Neckarstadt Ost |
| 47 | Brinkschulte, Elli | Innenstadt/Jungbusch |
| 48 | Dr. Elb, Norbert | Innenstadt/Jungbusch |



**Am 09. Juni 2024
DIE LINKE wählen**

Impressum: DIE LINKE Mannheim | Kurzwahlprogramm 2024 - 2029
 ViSdP Isabell Fuhrmann & Sven Metzmaier, | T 6, 37 | 68161 Mannheim 0621- 12479000
 info@dielinke-ma.de | www.dielinke-ma.de



Für Mannheims Zukunft:
**Sozial-ökologisch,
 demokratisch!**

**Kurzwahlprogramm
 2024 -2029**



Für Mannheims Zukunft:

Sozial-ökologisch, demokratisch!

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,

würdet ihr es auch begrüßen, wenn Sie/Ihr und alle in unserer Stadt ein gutes Leben ohne Einschränkungen führen könntet, unabhängig von eurem Status, eurem Pass, Einkommen, Alter und Geschlecht?

Für all das braucht es eine starke LINKE!

Wir, DIE LINKE Mannheim, setzen uns dafür ein, dass ihr eine passende und problemlos bezahlbare Wohnung, eine gut bezahlte und sichere Arbeitsstelle, für die Kinder einen günstigen Krippen- oder Kitaplatz und die passenden Schulen in eurer Nähe findet. Dass ihr euch auch ohne Auto flexibel und sicher bewegen könnt. Dass ihr in eurem Stadtteil alle nötigen medizinischen Einrichtungen vorfindet. Dass ihr nicht aus finanziellen Gründen auf die kulturellen Angebote und Freizeitmöglichkeiten in und um Mannheim verzichten müsst. Und dass die Stadt glaubwürdig ihren Beitrag gegen den Klimawandel leistet.

Kurz: Wir setzen uns für Mannheim als sorgende Stadt mit Lebens- und Aufenthaltsqualität für alle ein.

Wir haben als DIE LINKE Mannheim im Gemeinderat mit unseren Stadträt*innen Nalan Erol, Hanna Hoffmann-Böhm, Dennis Ulas (ab 2021) und Thomas Trüper (bis 2021) mit viel Beharrlichkeit schon einiges erreicht, z.B. die Sozialtickets, Quote und Bodenfonds für preiswertes Wohnen, Verbesserung bei medizinischer Versorgung. Doch es gibt noch sehr viel zu tun, damit alle Menschen in Mannheim ein gutes Leben ohne Mängel, Ausgrenzung und Benachteiligung in einer klimagerechten Stadt leben können.

Unsere wichtigsten Forderungen:

Wohnen für alle bezahlbar

- Mehr preiswerte Wohnungen, orientiert am Bedarf, deshalb eine Quote für bezahlbaren Wohnraum (aktuell max. 8,70 €/qm) von mindestens 50 % im Neubau
- Mehr geförderte Sozialwohnungen, nicht nur, aber gerade bei der GBG
- Mehr Geld im Bodenfonds für bezahlbaren Wohnraum
- Wohnungsgemeinnützigkeit stärken, auch durch neue Genossenschaften
- „Housing first“ = schnellere Unterbringung von Wohnungslosen, v.a. Obdachlosen

Gleicher Bildungszugang für alle von Krippe bis Hochschule

- Unser Ziel: Kostenfreie, wohnortnahe Vollzeitplätze in Krippen und Kitas für alle, auch für Verlängerte Öffnungszeiten
- Attraktiveres Berufsbild Erzieher*in
- Eine „2. IGMH“ und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe im Mannheimer Süden
- Kita-Bau und -Betrieb nicht Investoren und Konzernen überlassen
- Entgeltfreie Mittagsmahlzeiten in allen Schulkantinen

Für eine sozial gerechte Verkehrswende

- Schnellerer Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur
- Verkehrsberuhigte Innenstadt mit hoher Aufenthaltsqualität und mehr Platz für Begegnungen im öffentlichen Raum (ohne Konsumzwang)
- Öffentlicher Nahverkehr (Bus, Straßenbahn, S-Bahn) zu jeder Uhrzeit dicht getaktet und zuverlässig
- Anwohnerparken und Parkraumbewirtschaftung in allen Stadtteilen
- Beibehaltung Sozialticket als Zeit- und Einzeltickets, das Ziel ist umlagefinanzierter „Nulltarif“

Klimaschutz konsequent und sozialverträglich

- Für die Wärmewende, die sich alle leisten können, in gut isolierten Häusern, unabhängig von Öl und Gas
- Eine wirklich emissionsfreie Fernwärmeproduktion, Ausbau der erneuerbaren Energien
- CO₂-neutrale, zukunftssichere Industrie mit sicheren Arbeitsplätzen
- Schließung des überflüssigen, klimaschädlichen Flughafens
- Umsetzung Klimaschutz-Aktionsplan und Maßnahmen gegen Hitze (u.a. mehr Bäume und Grünflächen), Erhalt der Bäume am Rheindamm durch selbsttragende Spundwand
- Ausbau von Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet und einen kostenlosen Zugang zum Herzogenriedpark.

Soziale Teilhabe und gute Arbeit für alle

- Gute gesundheitliche Versorgung in allen Stadtteilen, kommunale Gesundheitszentren besonders in den benachteiligten Stadtteilen
- Anonymer Krankenschein und Clearingstelle für Menschen ohne Krankenversicherung
- Verbundlösung für Uniklinikum Mannheim, Sicherheit für Personal und Qualität
- Niemand soll auf Kultur, Sport, Bildung und Freizeitangebote wegen zu geringem Einkommen verzichten müssen
- Die Stadt soll Aufträge an die Tariftreue der Auftragnehmer binden
- Tariflöhne und Gleichbehandlung aller Berufsgruppen im „Konzern Mannheim“ inkl. Uniklinikum
- Gelebte Inklusion in allen Bereichen, öffentlichen Einrichtungen, Verkehrsmitteln etc.
- Barrierefreie Seniorentreffs und passende Wohnformen in den Stadtteilen. Bedarfsgerechte Versorgung für ältere Menschen
- Menschenwürdige Unterbringung und Integration von Geflüchteten

Für all das braucht es eine starke LINKE!

Wählt am 9. Juni DIE LINKE Mannheim!